



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen
und Postämtern.

Publikum.

Verschiedene Zuschriften enthalten Klagen über die Hindernisse, welche das liebe Publikum dem landschafternden Fachmann und Amateur bereitet. Neu sind uns dieselben nicht. Auch wir haben darüber sowohl auf weiten Reisen über Land und Meer als auch im Vaterlande recht unangenehme Erfahrungen gemacht. Die Unsitte, sich dem Lichtbildner ins Gesichtsfeld zu stellen, um auch mit aufs Bild zu kommen, ist eine spezifisch deutsche Leidenschaft; sie ist um so unbegreiflicher, als der Abgebildete sicher sein kann, dass er das Bild nie zu sehen bekommt. Unter Umständen kann nun etwas Staffage recht angenehm wirken, wenn sie nur richtig gestellt ist. Fürchterlich sind aber die Gaffer in den denkbar dümmsten Stellungen, welche in die Camera glotzen und sich stellen, als seien sie die Hauptsache im Bilde und die in der That die Natur geradezu verderben und das Bild mit.

An weniger besuchten Stellen hilft zum Teil gütliches Zureden. Fruchtet dieses nichts, so macht man entweder eine »blinde« Aufnahme (mit nicht aufgezogener Kasette) und bedankt sich sehr höflich. Alsdann verschwindet das Völkchen bald und nachher hat man freies Spiel. Im Nichtfalle drehen wir die Camera rasch nach der anderen Richtung. Das Völkchen lief nach, die Komödie wurde wiederholt und dann schleunigst die Camera zurückgedreht um die eigentliche Aufnahme zu machen. Mehrmals stellten wir sehr hartnäckige »Zaungäste« zur Seite so auf, dass sie garnicht mehr auf das Bild